**Projektantrag zur Förderung im Programm „Demokratie leben!“ in der Stadt Hamm**

|  |  |
| --- | --- |
| **Datum** (Antrag vom …) | 01.01.2022 |
| **Projektname** | **Beispiel-Projekt** |
| **Antragsteller:in** * Ansprechperson
* Name und Adresse der Organisation/ des Vereins/ der Initiative
* Email-Adresse
* Telefonnummer
 | Martina MusterfrauBeispiel e.V. musterfrau@beispiel.de0177/1235158478 |

|  |
| --- |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Bezug zum Handlungskonzept** Stellen Sie dar, wie Ihr Projekt dazu beiträgt, die Ziele des Handlungskonzeptes zu erreichen (s. Anmerkung 1 am Ende des Dokuments) | Nennen Sie in diesem Punkt bitte den Bezug zum Handlungskonzept der Stadt Hamm. Das Handlungskonzept ist Grundlage der Projektförderung: Das Handlungskonzept finden Sie unter: <https://www.werkstadt-hamm.de/fileadmin/user_upload/Handlungskonzept_WerkstaDTStandard_Druck.pdf>: Auf den Seiten 40 ff. finden Sie eine Übersicht der Handlungsschwerpunkte. Bitte ordnen Sie Ihr Projekt einem oder mehreren Schwerpunkten und den entsprechenden Handlungsempfehlungen zu. Bitte begründen Sie Ihre Zuordnung.  |
| **Projektinhalt, Projektziele und Projektformat**(Inhalt und Ziele möglichst konkret und überprüfbar benennen, Projektformate sind z.B. Fachtag, Workshop, Veranstaltungsreihe, Gruppenarbeit, Kunstprojekt, Film, Theaterstück…) | Beschreiben Sie in diesem Punkt konkret den Inhalt ihres Projekts. Stellen Sie dar, was ihr Projekt ausmacht, welche Idee hinter dem Projekt steckt. Versuchen Sie den Inhalt präzise, aber lebendig (machen Sie den Begleitausschuss neugierig auf das Projekt) zu formulieren.Bitte füllen Sie diesen Punkt bitte so konkret und genau wie möglich aus. Lesen Sie sich dazu auch die weiter untenstehenden SMART-Ziele durch und versuchen Sie Ihre Projektziele in Anlehnung daran zu formulieren.Stellen Sie in diesem Punkt bitte das genaue Projektformat vor. Hierbei kommt es nicht darauf an das Projekt in ein Format zu zwingen. Sie können das Projekt wie in den Beispielen im linken Kasten kurz und konkret benennen.Falls Sie das Projekt nicht in eine einzelne Kategorie einordnen können, beschreiben Sie das Format präzise und knapp und nennen die verschiedenen Komponenten des Formats |
| **Projektzeitraum und Umsetzungsschritte**(Vorgehen im Projekt ggf. mit Datum. Der max. Förderungszeitraum läuft bis 31.12. des Antragsjahres) | Stellen Sie hier den konkreten Projektzeitraum dar. Bitte bedenken Sie, dass ihr Projekt nur dann bewilligt werden kann, wenn die Umsetzung noch nicht begonnen hat! Der Projektzeitraum sollte nicht über das Kalenderjahr hinaus gehen (in begründeten Ausnahmefällen kann über eine Erweiterung des Projektzeitraums über das Kalenderjahr hinaus gesprochen werden)In diesem Punkt sollten Sie den möglichst genauen zeitlichen und programmatischen Ablauf ihres Projektes beschreiben. Beschreiben Sie konkret angelehnt an Ihren Zeitplan die Umsetzungsschritte inkl. Maßnahmen. |
| **Durchführungsort in der Stadt Hamm** | [x]  Gesamte Stadt [ ]  Hamm-Mitte[ ]  Hamm-Westen [ ]  Hamm-Norden[ ]  Uentrop [ ]  Bockum-Hövel[ ]  Heessen [ ]  Herringen[ ]  Rhynern [ ]  PelkumAdresse Durchführungsort:BeispielhausMusterstraße 7, 59085 Hamm |
| **Zielgruppe und Erschließung**(Beschreibungen und Merkmale der Zielgruppe. Angabe von Gründen für die Auswahl der Zielgruppe.Wie kann die Zielgruppe erreicht werden?) | Stellen Sie in diesem Punkt bitte Ihre Zielgruppe oder Zielgruppen dar. Versuchen Sie möglichst genau zu begründen, warum Sie gerade diese besondere Zielgruppe oder Zielgruppen für Ihr Projekt ausgewählt haben.Wie und wodurch erreichen Sie die von Ihnen gewählte Zielgruppe? Gibt es beispielsweise bestehende Kontakte oder mögliche Vorgängerprojekte? Versuchen Sie auch hier ihr Vorgehen möglichst genau zu beschreiben. |
| **Erwartete Teilnehmer:innenzahlen** | Nennen Sie an dieser Stelle falls möglich konkrete Teilnehmendenzahlen. Sollten Sie die Teilnehmendenzahlen nur schätzen können, erläutern Sie kurz, warum dies so ist. Falls Ihr Projekt vor ZuschauerInnen stattfindet, nennen Sie bitte die erwartete Zuschauerzahl separat. Nennen Sie bitte auch mögliche Kapazitätsgrenzen (maximale Anzahl ZuschauerInnen). |
| **Herausstellung des Mehrwertes des Projektes über den Projektzeitraum hinaus**(Nachhaltigkeit. Wie wirkt das Projekt nach Abschluss?) | Was ist der konkrete und im Optimalfall dauerhafte Mehrwert Ihres Projekts? Welche Auswirkungen erwarten Sie beispielsweise auf die Stadtgesellschaft? Soll sich z.B. aus Ihrem Projekt ein weiteres Projekt entwickeln? Kann sich aus dem Projekt ein dauerhaftes Projekt entwickeln?Stellen Sie an dieser Stelle genau heraus, was Sie sich konkretvorstellen und erhoffen. Stellen Sie außerdem heraus welche Wirkung das Projekt, sowohl für Teilnehmende aber auch in der Öffentlichkeit haben soll. |
| **Öffentlichkeitsarbeit**(Welche Flyer, Pressemitteilungen etc. sind geplant) | Beschreiben Sie hier bitte alle geplanten Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Falls es möglich ist, ordnen Sie ihre jeweilige Maßnahme einem Ihrer konkreten Umsetzungsschritte zu. Bsp.: Erste Ankündigung des Projektes auf allen Social-Media-Kanälen während der Aquisearbeit.Bitte bedenken Sie, dass jede Öffentlichkeitsarbeit von der Werkstadt für Demokratie und Toleranz bzw. vom Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend genehmigt werden muss. Genaue Informationen bekommen Sie nach der Bewilligung ihres Antrags. |
| **Ggf. Kooperationspartner:innen** | Nennen Sie hier Ihre Kooperationspartner. Im Optimalfall können Sie konkrete Kooperationspartner nennen, die Ihnen die Zusammenarbeit zugesagt haben. Es wäre ratsam eine schriftliche Kooperationsvereinbarung mit diesen Partnern zu treffen. Diese können Sie gerne Ihrem Antrag anhängen.Sollte eine Kooperation mit Partnern nur angedacht oder noch in Planung sein, so machen Sie dies bitte kenntlich durch den Zusatz „Kooperation angedacht“ oder „Kooperation geplant“. |
| **Zusammenfassung (SMART Ziele) Bitte beantworten Sie die einzelnen Punkte in 1-2 Sätzen****S****(spezifisch)****M** **(messbar)****A** **(attraktiv)****R** **(realisierbar)****T** **(terminiert)** | In diesem Punkt soll das Projekt noch einmal in Form der SMART-Ziele (spezifisch, messbar, attraktiv, realisierbar terminiert) dargestellt werden. Letztendlich ist dies eine Zusammenfassung der vorher ausgefüllten Punkte. Es reicht hier knapp und präzise (ein bis zwei Sätze) die Punkte auszufüllen. Hier werden anhand von Fragen Orientierungshilfen gegeben. Die Fragen dienen der Orientierung und müssen nicht genau beantwortet werden. Was genau soll im Projekt erreicht werden? Wer ist am Projekt beteiligt? Wie und woran kann man die erreichten Ziele messen? (z.B. Besucherzahlen, Teilnehmerzahlen o.ä) Wann weiß ich, dass das Ziel erreicht und das Projekt erfolgreich abgeschlossen ist?Ist Ziel aktiv durch das Projekt zu erreichen? Warum sind die Ziele und Umsetzungsschritte angemessen für den Erfolg des Projektes?Ist das Projektziel im Rahmen des Projekts erreichbar und machbar? Worum und wie ist realisierbar?Bis wann soll das Projekt erfolgreich umgesetzt werden? In welchem genauen Zeitraum wird das Projekt durchgeführt? |

|  |
| --- |
| **Finanzplan****Bitte stellen Sie hier so detailliert und transparent wie möglich die geplanten Kosten dar** |
| **Sachkosten**(z.B. Raummiete, Kosten für die Erstellung von Werbematerial, Verbrauchsmaterial…) |  |
| **Honorarkosten**(z.B. für Referierende) (Anzahl der geplanten Zeit- oder Unterrichtsstunde, Stundensatz, Anzahl der geplanten Mitarbeitenden, ggf. Reisekosten, Gesamtkosten. Möglichst genaue Angaben!) |  |
| **Gesamtkosten** |  |
| **ggf. zusätzliche Finanzierung** (Gibt es weitere Fördergelder, die bereits beantragt oder bewilligt wurden?) |  |
| **Beantragte Summe für 2022** |  |
| **Kontodaten**(Vereins- oder Institutionskosten, kein Privatpersonenkonto) | Kontoinhaber:in:IBAN: |
| **Datum und Unterschrift**(Digitale Unterschrift möglich) |  |

**Anmerkung 1**
Handlungskonzept gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (Hamm: Für Demokratie und Toleranz). Das Handlungskonzept ist Grundlage der Projektförderung: Das Handlungskonzept finden Sie unter: XXX Auf den Seiten 41/42 finden Sie eine Übersicht der Handlungsschwerpunkte. Bitte ordnen Sie Ihr Projekt einem oder mehreren Schwerpunkten und den entsprechenden Handlungs-empfehlungen zu. Stellen Sie dar, wie Ihr Projekt dazu beiträgt, die Ziele des Handlungskonzeptes zu erreichen. Weitere Erklärungen zu den Empfehlungen finden Sie auf den Seiten, die in der Tabelle (S. 41/42) angegeben sind.

**Bei der Antragsstellung müssen folgende Punkte beachtet werden:**

* Das Projekt darf noch nicht begonnen worden sein
* Es dürfen keine städtischen Einrichtungen gefördert werden
* Es muss ein Vereins- bzw. Organisationskonto angegeben werden. Privatkonten sind nicht zulässig.
* Für sämtliches Werbematerial müssen die offiziellen Logos verwendet werden. Es muss eine Abstimmung mit der Regiestelle (über die Werkstadt) erfolgen. Dies muss zeitlich eingerechnet werden.
* Der Projektantrag muss zwei Wochen vor dem Treffen des Begleitausschusses der Werkstadt vorliegen. Die Termine teilt die Werkstadt mit. Die Projektidee soll dem Begleitausschuss persönlich vorgestellt werden. Die Vorstellung der Projekte findet zu Beginn der Begleitausschusssitzung statt. Sind mehrere Projektanträge eingegangen, muss Zeit eingeplant werden.